

Zukunft statt Autobahn-Bau!
www.volksbefragung-linz.at

Linz, 13.4.2023

Volksbefragung „Zukunft statt Autobahn-Bau!“

„Wir geben nicht auf, weil es um zu viel geht!“

Trotz neuer Hürden laufen die AktivistInnen weiter für die Einleitung der Volksbefragung „Zukunft statt Autobahn-Bau!“. Die Linzer:innen müssen bei der Entscheidung über den Westring selbst ein Wort mitreden können. Es ist noch nicht zu spät! Die nächste Aktion zur Unterstützung der Volksbefragung findet am So, 16. April mit der Rad-Demonstration auf der A7-Stadtautobahn statt.

Laut Pressemitteilung des Linzer Bürgermeisters sind von den fast 10.000 Unterschriften, die für die Einleitung der Volksbefragung eingereicht wurden, nur knapp 4.900 gültig, damit wäre die notwendige Zahl von 6.100 Unterschriften verfehlt worden. Gerald Oberansmayr: *„Für uns ist diese Diskrepanz zwischen eingereichten und gültigen Unterschriften nicht nachvollziehbar, wir werden daher sofort eine Einsichtnahme beantragen, nach welchen Kriterien hier geprüft wurde. Gerade weil es zum ersten Mal in der Linzer Geschichte eine solche Volksbefragung gibt, müssen alle Beteiligten ein großes Interesse daran haben, dass dieser Prozess fair, transparent und nachvollziehbar organisiert wird.“*

Parallel zu dieser Einsichtnahme wird die Bürgerinitiative das Sammeln von Unterschriften fortsetzen, um wenn nötig die noch fehlenden Unterschriften rasch nachreichen zu können. Rudolf Schober: *„Der Bau des Westring-Tunnels (A26-Bahnhofsautobahn) soll im Herbst 2024 beginnen, es ist also noch Zeit für das Sammeln weiterer Unterschriften. Bei entsprechendem Tempo kann die Volksbefragung dann Ende 2023/Anfang 2024 über die Bühne gehen. Dann können die Linzer:innen erstmals selbst ein Wort bei dieser wichtigen Entscheidung mitreden.“*

Die Aktivist:innen der Bürgerinitiative „Zukunft statt Autobahn-Bau“ werden daher weiter für die Einleitung der Volksbefragung laufen. Anni Jank: *„Wir geben nicht auf, weil es um zu viel geht. Gerade der alarmierende Befund des jüngsten Berichts des UNO-Klimarats muss nun auch im Linzer Rathaus, im Landhaus und im Klimaministerium die Alarmglocken läuten lassen und zum Umdenken führen. Jetzt noch neue Autobahnen zu bauen, ist einfach nur mehr verantwortungslos und zukunftsblind. Daher fordern wir den Stopp der Westring-Autobahn nach Fertigstellung der neuen Donaubrücke. Es ist noch nicht zu spät!“*

Gertraud Walli ergänzt: *„Statt zusätzlichen Autoverkehr in die Stadt zu holen, können wir mit der Milliarde, die diese Autobahn kosten würde, den öffentlichen Verkehr und die umweltfreundliche Mobilität in und um Linz so attraktiv machen, dass alle davon profitieren: die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen in der Stadt, aber auch die Pendler:innen, die stressfreier und billiger in die Arbeit kommen können.“*

Die nächste Aktion zur Unterstützung der Volksbefragung wird bereits am kommenden **Sonntag, 16. April** stattfinden. Da im Rahmen des Linz-Marathons die Linzer Innenstadt weitgehend autobefreit ist, lädt die Initiative Verkehrswende jetzt! zum Radfahren auf der A7-Stadtautobahn ein.

Motto: **„Radeln auf der Autobahn – gegen den Bau neuer**

Autobahnen!“ Treffpunkt ist um 10 Uhr auf der A7-Voestbrücke, Auffahrt Hafestraße (Ostseite Richtung Urfahr).

Kontakt zur Volksbefragung „Zukunft statt Autobahn-Bau!“
siehe www.volksbefragung-linz.at

Ihre Ansprechpartner:innen:

Gerald Oberansmayr, oberansmayr.gerald@gmail.com, 0664 1540742, Initiative Verkehrswende jetzt

Gertraud Walli, gertraud.walli@gmx.at, 0699 17081134, Initiative Verkehrswende jetzt!

Christian Trübenbach, ct@responzz.info, 0650 8809675 - Linzer Grüngürtel schützen, jetzt!